

## Ostfriesland – Wandel einer Küstenregion zwischen Identitätsbewahrung und Zukunftsfähigkeit

### Bildungsurlaub



Ostfriesland befindet sich im Wandel – und bleibt zugleich, was es immer war: eine Küstenregion mit herbem Charme, rauem Klima, ausgeprägter Teekultur und norddeutscher Backsteinarchitektur. Die großen Moore im Süden haben die Region über Jahrhunderte landseitig isoliert und eine starke Ausrichtung zur See begünstigt. So entwickelte sich Ostfriesland innerhalb Deutschlands in mancher Hinsicht eigenständig. Lange galt die Region als strukturschwach; neue Technologien, Innovationskraft und der Ausbau der Infrastruktur haben jedoch zu einer spürbaren positiven Entwicklung beigetragen.

Über Jahrhunderte prägten Landwirtschaft, Fischerei und Seehandel das Leben. Die Nutzung der von der Tide beeinflussten Marschgebiete sowie der Moore wurde erst durch den Deichbau möglich. Küstenschutz ist bis heute ein zentrales Thema – nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Klimawandels und steigender Meeresspiegel.

Mit der Einrichtung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer und der Aufnahme des Wattenmeers in das UNESCO-Weltnaturerbe ist das empfindliche Ökosystem stärker in den Fokus gerückt. Bei einer Wattwanderung gewinnen wir vor Ort Einblicke in diesen einzigartigen Lebensraum. Dabei wird deutlich, dass Umwelt- und Naturschutz häufig im Spannungsfeld politischer, wirtschaftlicher und sozialer Interessen stehen. Die enge Verzahnung unterschiedlicher Lebensräume führt dabei immer wieder zu Nutzungskonflikten.

Eine besondere Rolle spielt die Seehafenstadt Emden. Das Seminar beleuchtet die historische Entwicklung des Hafensstandorts und zeigt zugleich, wie eng die Region in globale Zusammenhänge eingebunden ist.

Weitere Aspekte erschließen wir uns aktiv vor Ort: Zu Fuß und mit dem Rad erkunden wir die Krummhörn mit ihren 19 typischen ostfriesischen Dörfern. Unser Standort ist das malerische Warftendorf Manslagt in der Nähe von Greetiel.

Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Wesen und Selbstverständnis der Region und ihrer Bewohner. Wie verändert der Tourismus Ostfriesland? Welche Folgen hat der Strukturwandel? Wie gestaltet sich das Zusammenleben von Einheimischen und Zugezogenen? Wie reagiert

<b>Seminar-Nr.:</b>	840927
<b>Termin:</b>	09.05. – 14.05.2027 Beginn: Sonntag, 18:30 Uhr Ende: Freitag, ca. 14:15 Uhr
<b>Ort:</b>	Manslagt / Krummhörn / Ostfriesland
<b>Preis:</b>	755,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 200,- € insgesamt.
<b>Dozent:</b>	Heinz-Wilhelm Schnieders Heinz-Wilhelm Schnieders, Lehrer und Dipl.-Pädagoge, lebt in Aurich und ist ein ostfriesisches Urgestein. Er wirkte als Studienleiter im Europahaus Aurich, der „Deutsch-Niederländischen Heimvolkshochschule“, mit. Seit vielen Jahren ist er in der Erwachsenenbildung tätig. Sein besonderes Interesse gilt der Kultur, der Geschichte und dem sozialen Geflecht des Nordwestens. Er ist Vorsitzender des Heimatvereins Aurich e.V.
<b>TeilnehmerInnenzahl:</b>	10-19
<b>Leistungen:</b>	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), Fahrradausleihe, 5x Übernachtung mit Frühstück, 1x Abendessen am Anreisetag, 1x Krabbenpulen, Kurtaxe, seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung.
<b>Zusatzkosten:</b>	Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen

die Region auf demografische Veränderungen und ein verändertes Mobilitätsverhalten? Und wie ist das Verhältnis zum niederländischen Nachbarn?

Darüber hinaus untersuchen wir, wie sich die Interessen von Tourismus, Küstenschutz, Fischerei, Landwirtschaft und Industrie mit den Zielen des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer sowie übergeordneten Klimaschutzziele vereinbaren lassen. Dazu kommen wir mit Experten und Naturschützern ebenso ins Gespräch wie mit Unternehmern, politischen Akteuren und Interessenvertretern.





## Programm

Das Seminar gibt vielfältige Einblicke in die Region und schafft ein tieferes Verständnis für das Selbstverständnis der Bewohner Ostfrieslands und die Herausforderungen der Region im Spagat zwischen Identitätsbewahrung und Zukunftsfähigkeit.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Die politische, wirtschaftliche und soziale Situation der Region im innerdeutschen und europäischen Vergleich
- Was hilft einer strukturschwachen Region auf die Beine bzw. wie lässt sich Abwanderung verhindern?
- Tourismuskonzepte und Marketingstrategien der Region kritisch geprüft
- Chancen und Herausforderungen der Küstenlage: Die Bedeutung des Hafens und der Grachten aus wirtschaftlicher und identitätsstiftender Sicht
- Der Naturpark Niedersächsisches Wattenmeer und seine touristische und ökologische Bedeutung
- Regionalisierung und Globalisierung: Auswirkungen auf eine strukturschwache Region
- Grenzüberschreitende Kooperation mit den niederländischen Nachbarn: EU im Kleinen erleben.

## Exkursionen

Wir bewegen uns zu Fuß, mit dem ÖPNV (Bus) und mit dem Fahrrad. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir die Exkursionsziele an 2-3 Tagen mit dem Fahrrad aufsuchen. Dazu nutzen wir u. a. die gut ausgebauten Radwege neben dem Deich. Die Fahrrad-Tagesstrecken betragen zwischen ca. 13 km und 30 km. Die Fahrradmieta ist im Seminarpreis enthalten. Für die Exkursionen sollten Sie über eine ausreichende körperliche Kondition und Radfahr-sicherheit verfügen. Bitte achten Sie auf gutes und bequemes Schuhwerk.



## Organisatorisches

**Unterkunft:** Sie sind im kleinen Warftendorf Manslagt im Garni-Hotel Ursula [[www.hotel-garni-ursula.de](http://www.hotel-garni-ursula.de)] untergebracht Sie wohnen in geteilten Doppelzimmern. Gegen Aufpreis von 200 € sind auch einige wenige Zimmer zur Einzelbelegung verfügbar. Die Plätze im familiären Tagungshotel sind begrenzt. Es ist auch möglich, sich selbst eine Unterkunft zu suchen und dann täglich zur Gruppe hinzuzukommen. Es gibt viele schöne Privatunterkünfte in der Krummhörn. Der Seminarpreis würde sich dann um die Unterkunftskosten verringern.

**Verpflegung:** Sie erhalten ein reichhaltiges Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe selbst. Tagsüber besteht die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch.

**Klima:** Im Mai ist das Wetter meist angenehm mild. Mai und Juni sind in Ostfriesland die sonnenreichsten Monate mit durchschnittlich sieben Sonnenstunden am Tag. Allerdings kann es auch sehr frisch und windig sein, auch Regen ist möglich. Es ist ratsam, wetterfeste und sowohl leichte als auch warme Kleidung mit sich zu führen.

**Anreise:** Die Anreise nach Manslagt geschieht individuell. Mit dem PKW reisen Sie in den meisten Fällen über die A31 (Ausfahrt Pewsum/Greetsiel) an. Dann sind es noch ca. 20 km Landstraße bis Manslagt. Die Fahrtzeit ab Köln beträgt ca. 3,5 Stunden, ab Frankfurt ca. 5 Std. Die Deutsche Bahn fährt bis zum Bahnhof in Emden, von dort aus können Sie mit dem Bus direkt nach Manslagt fahren. Die nächstgelegenen Flughäfen befinden sich in Bremen (150 km) bzw. Groningen/NL (130 km).

**Weitere Informationen** (z.B. Wegbeschreibungen, Hinweise zu Reiseutensilien, Fahrgemeinschaften etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.



## Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte uns. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.